

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der kommende Freitag, 07. Oktober 2016, ist der Welttag für menschenwürdige Arbeit (WFMA). Dies nehmen wir zum Anlass die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948 in Erinnerung zu rufen.

Artikel 23:

- „1. Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
2. Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.
3. Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.
4. Jeder hat das Recht, zum Schutze seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten.“

Artikel 24:

„Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub.“

Lassen Sie uns die Worte der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte mit Taten füllen, für eine gesundheitsgerechte und menschenwürdige Arbeit,

herzlichst Ihre

Marianne Giesert, Prof. Dr. Anja Liebrich und Tobias Reuter

Inhalte des Newsletters:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz 4.0 – Aber wie? Eine neue Herausforderung für die Betriebe - Nachlese der Fachrunde Arbeitsrecht trifft Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und Arbeitsgestaltung
- DEmobbing - Erhalt und Förderung der psychischen Ressourcen im betrieblichen Alltag“
- ddn-Aktionstag „Arbeitswelt 4.0“
- Mainzer Kamingespräche: Männergesundheit
- Forum psychische Gesundheit
- Mensch 4.0 - Arbeiten 4.0
- Tagesveranstaltung Supervision und BEM
- Literaturtipp
- Neues aus dem WAI-Netzwerk
- Die nächsten Termine

Arbeits- und Gesundheitsschutz 4.0 – Aber wie? Eine neue Herausforderung für die Betriebe - Nachlese der Fachrunde Arbeitsrecht trifft Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und Arbeitsgestaltung



Wie gehen wir mit der Arbeit von morgen um? Wie setzen wir die gesetzlichen Regelungen des Arbeitsschutzes zur Gefährdungsbeurteilung um, wenn Arbeit nicht mehr an einem Ort, sondern mobil und flexibel stattfindet? Wie zunehmende Teile der Arbeit durch Computer erledigen lassen? Wenn Arbeit nicht mehr unserem Verständnis von „Normalarbeit“ entspricht?

All diese Fragen wurden mit unterschiedlichen Fachdisziplinen der Arbeitswissenschaft und mit betrieblichen AkteurlInnen diskutiert. [Lesen Sie mehr dazu.](#)

Vertiefungsseminar „DEmobbing - Erhalt und Förderung der psychischen Ressourcen im betrieblichen Alltag“



Gewinnen Sie in unserem [DEmobbing-Seminar](#) mit dem Deeskalationstrainer Georg Roessler Basiswissen, um mobbing-hemmende Ressourcen bei Mitarbeitenden zu stärken. Trainieren Sie außerdem persönliche „Überlebensstrategien“ und lernen Sie rechtliche Handlungsmöglichkeiten kennen.

Nächster Termin: 21.-23.11.2016 in Mainz, [„DEmobbing - Erhalt und Förderung der psychischen Ressourcen im betrieblichen Alltag“](#). [Hier](#)

[finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung.](#)

Außerdem bieten wir ein eintägiges [Schnupperseminar DE-Mobbing: Prävention am Arbeitsplatz](#) an. Gerne auch als Inhouse-Schulung in Ihrem Unternehmen. [Termine und weitere Informationen finden Sie hier.](#)

ddn-Aktionstag „Arbeitswelten 4.0“



Das Demographie Netzwerk e.V. (ddn) will sich am 20. Oktober mit einem deutschlandweiten Aktionstag zur Arbeitswelt 4.0 dafür engagieren, dass die neuen Technologien konsequent in den Dienst einer demografiefesten Wirtschaft gestellt werden. Vielfältige Aktionen und Best Practices werden deutlich machen: Wenn aus technologischem Fortschritt sozialer Fortschritt werden soll, braucht es Visionen und Werte. Lassen Sie sich dazu von ddn inspirieren. Von Mainz bis Dresden und von Neuss bis München werden am 20.10. zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Seien Sie dabei! Einen [Überblick finden Sie hier.](#)

Mainzer Kamingespräche - Männergesundheit



Unser erster Kaminabend der Saison findet am 05.10.2016 zum Thema „**Männergesundheit**“ statt.

Grundlage für die Diskussion ist das Buch von Peter Köln „Männer im Betrieb(s)Zustand“ erschienen im Universum-Verlag. Seine Vorschläge werden an diesem Abend in einem kleinen Kreis von unterschiedlichen ExpertInnen diskutiert. Wir freuen uns besonders auf Ute Meinert-Kaiser, Verlagsleiterin vom Universum-Verlag.

Haben Sie Interesse mit dabei zu sein? Dann melden Sie sich bitte unter gutentag@arbeitsfaehig.com an. Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch

und fruchtbare Diskussionen bei kleinen Knabberereien und Getränken!

Themen und Termine (jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr):

05.10.2016: „Männergesundheit“

09.11.2016: "Prävention",

07.12.2016: "BEM - ein Präventionsinstrument?",

11.01.2017 (auf 2. Mittwoch verschoben): "Life-Domain-Kohärenz

[Hier finden Sie mehr Informationen und können sich auch direkt anmelden.](#)

Forum psychische Gesundheit



Sie beschäftigen sich mit der Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung in Ihrem Betrieb? Sie wünschen sich fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen? Sie wollen mehr zu arbeitswissenschaftlichen Grundlagen und deren Anwendungen in der Praxis erfahren?

Wir bieten Ihnen hierfür eine Plattform!

Im Rahmen des Forums psychische Gesundheit haben Sie die Möglichkeit sich Wissen anzueignen, Erfahrungen auszutauschen, Ideen einzubringen und sie mit anderen Expertinnen und Experten zu diskutieren. In konkreten Unternehmen vor Ort werden die einzelnen Schritte zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung jeweils exemplarisch vorgestellt und reflektiert sowie Vorschläge zur Optimierung der eigenen Gefährdungsbeurteilung erarbeitet.

Nächste Termine: 02.-03.11.2016 in Rottweil und 01.-02.02.2017 in Esslingen in namhaften Unternehmen vor Ort.

Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich an unter gutentag@arbeitsfaehig.com!

Mensch 4.0 – Arbeiten 4.0



Am 28.09.2016 fand in Mainz der Diözesanrat für Betriebs- und Personalräte und Mitarbeitervertretungen statt. Ca. 80 InteressensvertreterInnen folgten der Einladung der Betriebsseelsorge des Bistums Mainz, um sich diesem hochaktuellen Thema zu widmen.

Nach dem Impulsvortrag „Mensch 4.0? – Arbeit und Mitbestimmung in der digitalen Revolution“ - von Prof. Dr. Anja Liebrich von IAF Mainz wurde in Kleingruppen die aktuelle Debatte in den Betrieben reflektiert. Die Workshops am Nachmittag vertieften wichtige Themen rund um die Arbeit der Zukunft. Abgerundet durch eine sozioethische

Bewertung schloss diese sehr gelungene und informative Veranstaltung im Erbacher Hof in Mainz.

[Unser Angebot zum Thema Arbeit 4.0 finden Sie hier.](#)

Tagesveranstaltung Supervision und BEM



Die Anforderungen und Erwartungen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements sind in den Unternehmen und in der Gesellschaft hoch. Laut § 84 (2) SGB IX soll in Zusammenarbeit mit inner- und außerbetrieblichen Akteuren und Akteurinnen die Arbeitsunfähigkeit der BEM-Berechtigten möglichst überwunden und erneuter Arbeitsunfähigkeit in den Unternehmen vorgebeugt werden. Ziel ist auch der Erhalt des Arbeitsplatzes und eine generelle Beschäftigungsfähigkeit.

Die praktische Umsetzung des Gesetzes ist bei den unterschiedlichen Gefährdungen am Arbeitsplatz sowie durch die unterschiedlichen Einschränkungen der einzelnen BEM-Berechtigten kein einfacher Prozess.

Die Methode der Fallsupervision ermöglicht Akteurinnen und Akteuren in einer Gruppe die Besonderheiten eines BEM-Falls zu besprechen, um den weiteren Verlauf mit neuen kreativen Ideen planen und verbessern zu können. Angesprochen sind dabei Disability Manager, Betriebsärzte, Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte, Schwerbehindertenvertretungen usw. Die Gruppe dient dabei als Spiegel, in dem Konflikte und Ressourcen deutlich werden. Im weiteren Prozess werden dabei anwendbare Lösungen gefunden bzw. erarbeitet.

[Haben Sie Interesse? Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Literaturtipp:



I. Riechert, E. Habib (2016):

Betriebliches Eingliederungsmanagement bei Mitarbeitern mit psychischen Störungen

212 Seiten, Verlag: Springer

Dieses Buch unterstützt Personal- und Fallmanager, Interessen- und Schwerbehindertenvertretungen sowie Gesundheitsbeauftragte in Unternehmen dabei, die betriebliche Wiedereingliederung von Mitarbeitern nach psychischen Krisen zu steuern und sich durch Schwierigkeiten und Rückschläge nicht entmutigen zu lassen. Es liefert konkrete Handlungsempfehlungen, reale Fallbeispiele, Expertenkommentare von Prof. Dr. jur. Wolfhard Kothe und hilft, die Chancen des „Betrieblichen Eingliederungsmanagements“ (BEM) zu erkennen und zu nutzen.

Neues aus dem WAI Netzwerk



Postgradueller Universitätslehrgang: Arbeitsfähigkeits- und Eingliederungsmanagement - Erhalt, Förderung und Wiederherstellung von Arbeitsfähigkeit

Der Lehrgang ARBEITSFÄHIGKEITS- und EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT ist international der erste postgraduelle Universitätslehrgang zu dieser Thematik. Er wird vom Institut für Arbeitsfähigkeit und dem Institut für Arbeitsmedizin und der Medizinischen Universität Wien durchgeführt.

[Hier können Sie den Flyer als PDF herunterladen.](#)

WAI Jahrestagung Hotelbuchung



Wir freuen uns, auch in 2017 die Jahrestagung des deutschen WAI-Netzwerkes ausrichten zu können. Diese findet in gewohnter Form mit anschließendem Seminar zur Vertiefung der Inhalte und Diskussionen statt.

Im Rahmen der Konferenz vom 07.-08.März 2017 dreht sich alles um das Thema „Arbeitsfähig 4.0“. Die Keynote übernimmt Prof. Dr. Juhani Ilmarinen „Der Hausbau in der Praxis: Neue Ergebnisse aus internationalen Betriebsprojekten“. Es folgen Beiträge aus Wissenschaft und Praxis zur aktuellen Diskussion rund um die Arbeitsfähigkeit im Fokus der Arbeit 4.0, z.B. zu deren Messung in der betrieblichen Praxis, aktuellen Projekten und Präventionsmöglichkeiten. Arbeits- und Vernetzungsgruppen ermöglichen einen intensiven Wissens- und Erfahrungsaustausch. Im anschließenden Seminar vom 08.-10. März 2017 werden die Inhalte der Tagung näher beleuchtet und diskutiert.

[Kommen Sie nach Berlin und diskutieren Sie mit. Hier erhalten Sie weitere Informationen und das genaue Tagungsprogramm.](#)

Wir empfehlen eine baldige Anmeldung und Hotelbuchung, da zeitgleich eine große internationale Messe in Berlin stattfindet.

Die nächsten Termine

Oktober 2016

05.10.2016 in Mainz

[Mainzer Kamingespräche: Thema Männergesundheit](#)

05.10.2016 in Mainz

[Tagesveranstaltung Supervision BEM](#)

19.10.2016 Mainz

[Frauen sind anders belastet- Männer auch! Geschlechtergerechtes betriebliches Gesundheitsmanagement in Theorie und Praxis](#)

20.10.2016 in Berlin

[Tagesveranstaltung: Wir bauen das Haus der Arbeitsfähigkeit!](#)

26.10.2016 - 27.10.2016 in Berlin

[Tagesveranstaltung BEM richtig einführen und umsetzen](#)

November 2016

04.11.2016 in Mainz

[Tagesveranstaltung Supervision BEM](#)

09.11.2016 in Mainz

[Mainzer Kamingespräche: Thema Prävention](#)

09.11.2016 - 11.11.2016 in Mainz

[Modul 2: Grundlagen und Basiswissen Arbeitsschutz](#)

15.11.2016 - 18.11.2016 in Mainz

[Qualifizierung zum Arbeitsfähigkeitscoach \(AFCoach\)](#)

21.11.2016 - 23.11.2016 in Mainz

[De-Mobbing - Erhalt und Förderung der psychischen Ressourcen im betrieblichen Alltag](#)

28.11.2016 - 29.11.2016 in Mainz

[Alter\(n\)sgerechte Arbeitsgestaltung - Arbeitsbewältigung fördern](#)

Dezember 2016

01.12.2016 in Mainz

[Eintägiges Schnupperseminar: Achtsam Gesund Arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln](#)

07.12.2016 in Mainz

[Mainzer Kamingespräche: Thema BEM](#)

[Hier finden Sie unser Seminar- und Tagungsprogramm als PDF.](#)

Haben Sie Fragen? Wollen Sie sich über unser Angebot näher informieren? Sie erreichen uns unter der Telefonnummer +49 (0)06131 6039840 oder E-Mail-Adresse: gutentag@arbeitsfaehig.com.

Sie finden uns im Internet unter www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.de und auf Facebook

unter www.facebook.com/IAFInstitut.

IAF Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH

- Giesert, Liebrich, Reuter -

Fischtorplatz 23

55116 Mainz

